

Homöopathie bei Geburtsvorbereitung und Geburt

Oftmals verlaufen Schwangerschaften nicht optimal und gerade um den Zeitpunkt des Geburtstermins treten zusätzliche Beschwerden auf, die jedoch mit der Homöopathie recht gut zu behandeln sind. Zur allgemeinen Geburtsvorbereitung ab 2 bis 3 Wochen vor dem errechneten Termin empfehle ich meinen Patientinnen gerade bei starrem (rigiden) Muttermund *Caulophyllum D 6* (Frauenwurzel) dreimal täglich 1 Tablette oder 5 Globuli vor dem Essen. Meistens äußern diese Damen auch eine Verschlechterung durch Kälte. Besteht eine Wehenschwäche oder weiß man dies konkret aus einer früheren Geburt, so nimmt man vier bis sechs Wochen vor Termin *Pulsatilla D 12* (Küchenschelle) zweimal täglich wie o.g. Das Mittel ist auch angezeigt bei sehr weinerlichen Damen als auch bei Verschlechterung durch Wärme, am Abend und durch fette Speisen. Trost und frische Luft bessern. Zur allgemeinen Geburtseinleitung vornehmlich bei schwachen oder nachlassenden Wehen, insbesondere Krampfwehen, ist *Cimicifuga D 6* (Traubensilberkerze) alle 30 bis 60 Minuten eine Gabe von 1 Tablette oder 5 Globuli sinnvoll. Bessert sich die Situation, so gibt man das Mittel seltener. Bei Frauen mit großer Erwartungsspannung, die ständig an ihre Beschwerden denken und eine Verschlechterung durch Aufregung und eine Besserung durch Harnabgang haben, sollten *Gelsemium C 30* anwenden. Zwei Korn auf die Zunge und zwei in ein Glas Wasser (still). Davon wird alle fünf bis zehn Minuten ein Schluck genommen. Bitte vor der Einnahme kräftig mit einem Plastiklöffel umrühren.